

Schottland

Birdwatching vom Feinsten auf den Hebriden

27. Juni bis 04. Juli 2015



Foto: Iris Baumgartner



Exkursionsbericht 132

Fürstenfeld, November 2015

Schottland: Birdwatching vom Feinsten auf den Hebriden

27. Juni bis 04. Juli 2015

REISEBERICHT

Zusammengestellt von Aaron Ofner

Organisation der Reise: **Michael Dvorak** und **Kneissl Touristik**

Reiseleitung: **Aaron Ofner**

Reiseverlauf:

27.06.: Flug **Wien - Amsterdam - Glasgow** mit KLM. Nach dem umständlichen Einchecken (aufgrund der sinnentleerten Gepäckabgabe bei KLM) und der erstaunlich aufwendigen Einreise nach Schottland, versammeln wir uns am frühen Nachmittag beim Schalter der Autovermietung am Flughafen Glasgow. Nachdem uns drei Tage zuvor der Kleinbus gegen zwei Pkw ausgetauscht wurde, sind wir auf eben diese Autos eingestellt, doch im letzten Moment bekommen wir doch noch einen Bus. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase am Parkplatz machen wir uns auf den Weg nach Oban. Es ist überraschend viel Verkehr, aber wir erreichen die Stadt noch rechtzeitig, um uns im Supermarkt für die nächsten Tage mit Proviant einzudecken. Dann geht es auch schon auf die Fähre nach Craignure. Mit ihr werden wir unser erstes Etappenziel erreichen; die Insel Mull. Auf der Überfahrt können wir bereits die ersten Gryllsteisten sowie einige Krähenscharben beobachten. Leider ist bei einer Teilnehmerin eine unangenehme Erkrankung im Anzug, und deshalb besuchen wir noch kurz das Krankenhaus in Craignure, bevor wir nach einem langen Anreisetag das wunderschön gelegene Glenforsa Hotel erreichen. Nach einem kleinen Aperitif erwartet uns ein mehr als ausgiebiges Abendessen, und mit einer gewissen Bettschwere begeben wir uns schließlich zu Ruhe.

28.06.: Wir erwachen bei starkem Regen, und als nächste Hiobsbotschaft ereilt uns die Nachricht, dass die gebuchte Seeadlerbootsfahrt wegen Schlechtwetter leider abgesagt werden muss. Also wird erst einmal ausgiebig gefrühstückt. Als wir gegen 09.30h vor das Hotel treten sind die ersten Flecken blauen Himmels zu sehen und wir sind wieder guter Dinge für den Tag, den wir nun zur Gänze an Land verbringen können. Unser erstes Ziel ist das **Loch na Keal**, der zweitgrößte Fjord der Insel. Bei unserem ersten Halt am Südufer ist es zwar windig, aber nicht kalt und es regnet auch nicht mehr. Die Landschaft ist umwerfend und das Licht wunderschön. Wir beobachten die ersten Kanadagänse, während hinter uns Feldlerche und Strandpieper zu hören sind, und am Wasser sind Brandgänse und Mittelsäger zu sehen. Im Laufe des Vormittags arbeiten wir uns das Südufer des Lochs entlang bis nach **Gribun**, wo wir unsere Mittagsrast machen. Anschließend fahren wir nach Südosten in die Highlands um den **Ben More**, den mit 966m höchsten Berg auf Mull. Hier wird das Klima deutlich rauer, und wir ziehen uns bei den Stopps unsere Jacken wieder an. Das erste Mal halten wir für zwei Seeadler, die von Kolkraben bedrängt werden, danach geht es weiter über das **Loch Scridain** zurück hinauf ins Hochland. Hier finden wir ein Paar Kornweihen und speziell das Männchen lässt sich lange beobachten. Eine schöne Möglichkeit die Art, die man bei uns ja hauptsächlich als Wintergast kennt, einmal im Brutgebiet zu studieren. Wieder auf Seehöhe

angekommen halten wir beim **Loch Spelve**, wo wir neben einem Trupp mit vier Möwenarten u.a. ein sehr intensiv gefärbtes Birkenzeisig Männchen beobachten können. Es ist nun schon später Nachmittag, und der Ruf nach einer Kaffeepause wird laut. Wir statten deshalb der bekanntesten Touristenattraktionen von Mull einen Besuch ab, dem **Duart Castle**. Leider ist der Großteil des Schlosses wegen Sanierungsarbeiten eingerüstet, aber es ist immer noch ein beeindruckender Anblick. Viel schlimmer wiegt, dass es genau zu unserer Ankunft um 17.00h bereits zusperrt. Einem Teil der Gruppe gelingt es aber noch den letzten Kaffee des Tages aus zu verhandeln, und so verbringen wir noch eine knappe Stunde hier, bevor wir in unser Hotel nach Glenforsa zurückkehren.

29.06.: Für heute ist eine weitere Bootsfahrt geplant. Diesmal handelt es sich aber um ein größeres Boot und so ist der Ausflug bei einigermaßen „normalem“ schottischen Wetter nicht in Gefahr. Abfahrt ist um 11.30 von Ulva Ferry im Westen von Mull. So haben wir Zeit, uns gemütlich das **Nordufer des Loch na Keal** entlang zu arbeiten. Bei unserem ersten Halt beobachten wir ähnliche Arten wie gestern, aber überraschenderweise stiehlt ihnen ein Schilfrohrsänger die Show. Der Vogel ist offenbar sehr aufgebracht, dass wir so nah an seinem Brutplatz beobachten, und um uns das mitzuteilen, schimpft er aus manchmal weniger als zwei Metern Entfernung lautstark drauflos. Wir gönnen ihm seine Ruhe und fahren ein Stück weiter zu einem kleinen Wald mit einigen abgestorbenen Bäumen. Es dauert nicht lange, und ein adulter Seeadler kommt mit einem gefangenen Fisch angeflogen. Der Horst ist von der Straße nicht einsehbar, aber wir können den Vogel beim Anflug sehr schön beobachten. Am Ende des Lochs halten wir noch kurz, um die wunderbare Aussicht zu genießen, dann geht es auch schon zur Anlegestelle in **Ulva Ferry**. Unser Ausflug soll uns auf die Inseln Staffa und Lunga führen. Das Boot ist einigermaßen komfortabel und so vergeht die einstündige Fahrt zur Basaltinsel **Staffa** recht schnell. Ornithologisch bietet die Überfahrt schon einen kleinen Einblick in das, was uns später auf Lunga erwarten wird. Immer wieder fliegen nun kleinere Gruppen von Gryllteisten, Tordalken und auch Papageitauchern vom Wasser auf. Staffa selbst hat zwar vogelkundlich nicht viel zu bieten, aber auf dieser Insel befindet sich die berühmte **Fingal's Cave**, eine Höhle, die von schwarzen Basaltsäulen eingerahmt wird. Ein kurzer Aufenthalt nach einem waghalsigen Anlegemanöver erlaubt es uns, die Höhle zu besuchen und aus der Nähe ist sie wahrlich noch beeindruckender als vom Boot aus. Anschließend fahren wir noch ca. 40 Minuten weiter bis wir die **Treshnish Islands** erreichen. Unser Ziel ist die Insel **Lunga**. Um 14.00h legen wir an, und uns werden zwei Stunden Landgang gewährt. Größte Attraktion der Insel ist ihre begehbbare Papageitaucherkolonie. Man erreicht sie nach einem kurzen Anstieg und findet sich plötzlich inmitten dieser wunderbaren Tiere wieder. Der Ausflug wird in Oban auch als „Papageitauchertherapie“ beworben, wobei darauf hingewiesen wird, dass die Vögel sehr gute Zuhörer seien. Und so darf es einen nicht verwundern, wenn immer wieder Menschen am Bauch liegend zu sehen sind, die sich mit den Tieren zu unterhalten scheinen. Bevor wir uns aber dieser Therapie aussetzen wollen, spazieren wir den Weg den Klippen entlang weiter bis zu einem Punkt, von dem aus man Einsicht in eine weitere Kolonie hat. Hier am Ende des Weges befindet sich ein beeindruckender Vogelfelsen auf dem Tausende von Trottellummen, Hunderte Tordalken und Dreizehenmöwen sowie einige Eissturmvögel und Gryllteisten brüten. Direkt gegenüber dieses emsigen Treibens machen wir unsere Mittagspause. Dabei können wir unter den Lummen einige Ringellummen entdecken, die ebenfalls anwesenden Krähscharben näher in Augenschein nehmen und dem manchmal sehr nah singenden Zaunkönig lauschen. Leider wird das Wetter nun wieder schlechter und es beginnt zu regnen. Mittlerweile ist unsere Gruppe aber ziemlich wetterfest, und so machen wir uns ohne Stress auf den Rückweg. Der Vorteil des Regens besteht darin, dass die anderen Besucher nun fast zur Gänze wieder auf ihre Boote geflohen sind, und wir die Papageitaucherkolonie für uns allein haben. Es ist schon ein besonderes Erlebnis, diese bezaubernden Vögel aus nächster

Nähe dabei zu beobachten, wie sie ihr reges Sozialleben pflegen. Immer wieder versammeln sie sich zu kleinen Gruppen und scheinen dabei angeregt zu diskutieren, während andere wiederum den Regen zur Gefiederpflege nutzen, und sich von uns dabei nicht im geringsten stören lassen. Knapp vor 16.00h schließlich sind wir dann die letzten die wieder an Bord gehen. Bei der Rückfahrt haben wir ausgiebig Gelegenheit, sowohl Kegelrobben als auch Seehunde zu studieren, und als nette Zugabe führt uns unser Kapitän noch ganz nah zu einem an der Küste von Mull gelegenen Seeadlerhorst. Wir können dabei einen Altvogel und auch ein Junges im Nest sehr schön beobachten. Das entschädigt schließlich ein wenig für die gestern ausgefallene Seeadlertour. Gegen 18.00h sind wir dann für ein letztes opulentes Abendessen zurück im Glenforsa Hotel.

30.06.: Da wir Mull heute schon verlassen müssen, machen wir noch eine letzte Vorfrühstücksexkursion zum **Loch na Keal**. Der Wind ist heute wieder stärker, aber es ist dennoch ein schöner Abschied von dieser einzigartigen Landschaft. Auf der Rückfahrt zum Hotel halten wir auf einer kleinen Brücke beim **Knock House**, um den blühenden Rhododendron vom Auto aus zu fotografieren und gerade als wir wieder abfahren wollen fliegt noch eine Wasseramsel aus ihrem Versteck auf. Wehmütig verabschieden wir uns nach dem Frühstück von Allison und ihrem Glenforsa Hotel, und machen uns auf den Weg zur Fähre nach **Craignure**. Die Überfahrt zurück nach **Oban** ist unspektakulär, aber das Wetter wird immer besser. Kaum sind wir von der einen Fähre herunter, stellen wir uns bereits für die nächste an. Leider müssen wir uns nun von einer Teilnehmerin verabschieden, denn auch die am ersten Tag im Krankenhaus von Craignure verschriebenen Antibiotika haben die erhoffte Wirkung nicht gezeigt, weshalb sie sich entschlossen hat, die Reise hier abzubrechen, und zurück nach Wien zu fliegen. Es bleibt gerade noch Zeit, dass der Rest der Gruppe kurz etwas essen geht, bevor wir an Board der Fähre nach Lochboisdale auf South Uist gehen. Bei strahlendem Sonnenschein machen wir es uns am Oberdeck des Schiffes bequem. Der erste Teil der Überfahrt führt uns durch den **Sound of Mull** und ist sehr geruhsam. Basstölpel und Gryllteisten sind immer wieder zu sehen. Nach zwei Stunden erreichen wir mit dem **Ardnamurchan Point** den westlichsten Punkt des Festlandes, bevor es in den Nordatlantik hinaus geht. Sehr hoch überquert noch ein Seeadler den Sund, und kurz danach sind wir schon auf offener See. Langsam wird es nun wieder bewölkt, was uns fast ideale Lichtbedingungen zum Beobachten von Seevögeln bietet. Bald schon sind die ersten Atlantiksturmtaucher zu sehen, und je länger die Fahrt dauert, desto größer sind die Trupps. Insgesamt werden über 200 Exemplare notiert. Auch Eissturmvögel sind unterwegs und zwei große Skuas begleiten ebenfalls kurz die Fähre. Besonders schön sind jedoch die winzigen Sturmschwalben, die immer wieder vereinzelt zwischen den Sturmtauchern zu entdecken sind. So sind wir ziemlich beschäftigt, bis wir um 18.45h **Lochboisdale** erreichen. Hier herrscht ein deutlich raueres Klima und bei unserer Ankunft ist es kalt und neblig. Aber kurz nach dem Anlegen sind wir schon wieder in unserem Bus unterwegs auf die Insel **Benbecula**, wo unser Hotel für die nächsten drei Nächte liegt. Eine Kornweihe und eine Sumpfohreule machen uns neugierig darauf, was uns in den nächsten Tagen hier erwartet. Wir erreichen das Hotel kurz vor 20.00h und werden, wie schon gewohnt, von einem ausgiebigen Abendessen erwartet.

01.07.: Wir wollen uns heute auf **Benbecula** und North Uist konzentrieren und deshalb fahren wir nach dem Frühstück und nach einem Kurzbesuch im Supermarkt nach Norden. Erstes Ziel ist dabei das **Coot Loch**, einer von vielen kleinen Seen auf der Insel und, wie der Name schon sagt, einer der wenigen Plätze für Blässhühner. Außer den Namensgebern sind noch einige Zwergtaucher und 40 Austernfischer anwesend, aber ansonsten ist es eher ruhig. Deshalb geht es kurz darauf weiter zum **Loch Mor**. Hier werden wir beim Aussteigen sofort von Küstenseeschwalben attackiert, aber davon lassen wir uns nicht so leicht beeindrucken. Ungerührt bauen wir unsere Spektive auf, während wir den balzenden Bekassinen lauschen.

Es dauert nicht lange und wir finden die Spezialität dieses Sees. Erst ein, dann zwei Odinhühnchen kreiseln nicht weit von uns am Wasser. In ganz Großbritannien brüten nur etwa 20 Paare dieser Art, und obwohl Benbecula einer der besten Plätze ist, ist es alles andere als garantiert, dass man die Vögel hier auch findet. Wir haben also Glück und genießen es, die kleinen Limikolen so schön beobachten zu können. Anschließend fahren wir das kurze Stück nach Norden zur Brücke die Benbecula mit **North Uist** verbindet. Wir lassen die eine Insel hinter uns und fahren die Westküste der anderen entlang bis zum **Baleshare Reserve**, wo wir uns nur kurz aufhalten, und dann weiter zum **Balranald Nature Reserve**. Beim kleinen Infocenter parken wir das Auto, und schon beim Aussteigen werden wir vom Ruf des Wachtelkönigs empfangen. Auch wenn der Vogel sehr nah zu sein scheint, sind die Chancen, ihn hier in der hohen Vegetation zu sehen, sehr gering. Da es schon fast Mittag geworden ist, essen wir hier, bevor wir uns daran machen, den ausgeschilderten Rundweg zu wandern. Der Weg führt uns erst durch Kulturland, dann an die Küste und rund um eine kleine Halbinsel. Das Wetter ist angenehm mild, und auf den Feldern und Wiesen sind Feldlerche, Grauammer und Wiesenpieper zu hören. An der Küste rastet ein Trupp Pfuhlschnepfen und immer wieder sind Küstenseeschwalben zu sehen. Draußen am Meer entdecken wir drei Eistaucher und in einem kleinen Teich können wir einen Trupp Steinwälzer bei der Gefiederpflege beobachten. So sind wir mehr als zwei Stunden unterwegs, als es schließlich zu regnen beginnt. Wir ziehen uns unsere Jacken über, und machen uns auf den Weg zum Auto. Der Regen ist zwar zwischendurch recht intensiv, aber er dauert glücklicherweise nicht sehr lang. So können wir am Rückweg noch mit Ruhe zwei Berghänflinge und eine Zwergseeschwalbe genauer studieren. Gegen 15.30h verlassen wir dann das Reservat und fahren ein Stück zurück, um uns die **Committee Road** etwas genauer anzusehen. Die Straße führt quer durch die Insel und dabei auch durch eines der auf den äußeren Hebriden eher seltenen Moorgebiete. Weiters ist sie für eine große Dichte an brütenden Sumpfohreulen bekannt. Da die Straße nicht sehr lang ist, fahren wir sie zweimal komplett ab und sehen dabei drei Sumpfohreulen, zwei Kornweihen, einen Kolkraben und einen Sperber. Eine der Eulen ist recht kooperativ, aber die ideale Fotodistanz ist noch nicht dabei. Um 17.30h kehren wir schließlich um und fahren die eine Stunde zurück nach **Benbecula** in unser Hotel.

02.07.: Galt unsere Aufmerksamkeit gestern dem Norden, so fahren wir heute nach Süden, um uns **South Uist** genauer anzusehen. Unsere ersten Stopps bringen die üblichen Verdächtigen. Wir finden große Trupps von Austernfischern, Sturm-, Silber- und Mantelmöwen sowie einige Brandgänse. Bei **Aird a' Mhachair (Ardivachar)** beobachten wir einige Zeit an der Küste, während hinter uns lautstark ein Wachtelkönig zu hören ist. Iris ist geduldig genug und es gelingt ihr tatsächlich, den heimlichen Sänger zu fotografieren. Unsere Versuche, ihn noch einmal zu sehen, bleiben leider erfolglos. Später halten wir bei der Brücke am Loch Bi und zählen die Höckerschwäne, bevor wir die erste Sumpfohreule des Tages registrieren. Ein erster Abstecher an die Ostküste führt uns dann zum **Loch Skipport**, wo wir fast unser Auto im Schlamm festsetzen. Glücklicherweise lässt es sich noch recht leicht befreien. Die Spuren bleiben uns aber bis nach Glasgow als Andenken erhalten. Bei einem kurzen Spaziergang notieren wir einen Mittelsäger, einige Küstenseeschwalben und zwei fliegende Eistaucher. Unsere Mittagspause machen wir ein Stück weiter südlich am **Loch Eynort**. Vom Parkplatz aus können wir die hiesige Unterart des Zaunkönigs bei der Fütterung von Jungen beobachten und im Wasser tummeln sich an die 40 Seehunde. Gestärkt brechen wir zu einer dreistündigen Wanderung auf. Erst geht es durch das einzige Waldstück der Insel die Nordküste des Fjords entlang und danach noch ein wenig landeinwärts. Das Wetter ist mittlerweile strahlend schön und wir genießen die wunderbare Landschaft in vollen Zügen. Am Wasser sind mehrere Sterntaucher zu sehen, Bussarde und Sperber nützen die Thermik. Leider zu kurz zeigen sich auch zwei Steinadler. Nach diesem Ausflug queren wir die Insel wieder nach Westen und besuchen **Rhuba Ardvule**. Inmitten der kleinen Halbinsel

liegt ein See und hier endlich können wir den einzigen Fischotter der Reise finden. Draußen am Meer sind sowohl Seehunde als auch Kegelrobben zu sehen, und in einiger Entfernung können wir wieder Atlantiksturmtaucher beobachten. Wunderschön zu sehen ist auch ein Skua, der hier kurz einmal für Aufregung unter den Möwen und Limikolen sorgt. Bevor es dann schon wieder dämmerig wird, wollen wir noch an die Südspitze der Insel gelangen, aber der kurze Besuch bei **Pollaghar** bringt wenig, und so treten wir die Rückfahrt nach Benbecula an. Bei der Fahrt zeigt sich wieder eine Sumpfohreule und auch während des wohlverdienten Abendessens können wir durchs Fenster unseres Hotels noch ein weiteres Exemplar entdecken.

03.07.: Unsere letzten Beobachtungen auf **Benbecula** beschränken sich auf den Parkplatz vor unserem Hotel, denn wir müssen leider nach dem Frühstück schon wieder nach **Lochboisdale** fahren, um unsere Fähre zu erwischen. Das Wetter ist wieder strahlend und wir verabschieden uns von den äußeren Hebriden vom Sonnendeck der Fähre aus. Auf der Rückfahrt zeigt sich, wie sehr uns das schlechte Wetter vor drei Tagen im Bezug auf unsere Beobachtungen geholfen hat. Wir sehen auf dem Weg nach Oban zwar wieder Atlantiksturmtaucher, Sturmschwalben und Skuas, aber bei weitem nicht so viele Individuen, und durch den Sonnenschein bei viel schlechterem Licht. Doch es gibt wahrlich Schlimmeres als an einem schönen Sommertag die schottische Küste entlang zu fahren, und so erreicht eine sehr entspannte Gruppe gegen 14.30h den Hafen von **Oban**. Wir können zu Fuß in unser Hotel gehen, und da der nächste offizielle Programmpunkt, die Führung durch die **Oban Whiskey Distillery**, erst am späteren Nachmittag angesetzt ist, steht die Zeit bis dahin zur freien Verfügung. Ein Teil macht sich auf die Suche nach „Fish and Chips“, während einige Unermüdliche die Parkanlage nach Singvögeln absuchen und die Gryllteisten im Hafenbecken beobachten. Die darauffolgende Einführung in die Kunst der Whiskeyherstellung ist eine nette Abwechslung und sorgt dafür, dass wir anschließend schweren Fußes zum Abendessen ins Oban Caledonian Hotel schreiten.

04.07.: Unser letzter Tag beginnt mit typisch schottischem Wetter. Es ist trüb und regnet. Da wir nicht vor dem frühen Nachmittag in Glasgow sein müssen, versuchen wir die verbleibende Zeit trotz des widrigen Wetters zu nutzen. Wir verlassen **Oban** und fahren ein kurzes Stück bis zum **Cruachan Wasserkraftwerk**. Mittlerweile regnet es in Strömen, doch das Kraftwerk hat ein nettes kleines Visitor Center. Vor ein paar Jahren hat hier ein Fischadlerpaar gebrütet, und wir stellen uns unter Dach um nach dem Horst Ausschau zu halten. Er befindet sich gleich auf der gegenüberliegenden Seite des Stausees, aber leider ist er mit Gras überwachsen und offensichtlich euer nicht besetzt. Glücklicherweise scheinen die Adler dennoch in der Gegend zu nisten, denn kurz nach unserer Ankunft können wir ein Exemplar kurz bei der Jagd beobachten. Leider zeigt er sich kein zweites Mal und der Regen wird eher stärker. Also ziehen wir uns ins Cafe zurück und nehmen ein zweites Frühstück mit ofenfrischen Scones zu uns. Als der Regen schließlich etwas nachlässt, fahren wir weiter, um die Ostseite des **Loch Awe** zu erkunden. Die üppige Vegetation stellt einen starken Kontrast zur eher kargen Landschaft der Hebriden dar, und wir holen einige Singvogelarten für die Liste nach. Bei Portsonachan halten wir, da man hier den See einsehen kann und sofort finden wir einen weiteren Fischadler. Glücklicherweise hat auch der Regen nun aufgehört, und wir können ihn diesmal alle im Spektiv beobachten. Ein letzter Halt führt uns noch ein Stück nach Süden, wo wir uns mit Uferschwalbe, Birkenzeisig und Grauschnäpper langsam von Schottland verabschieden müssen. Die Rückfahrt nach **Glasgow** findet wieder bei Regen statt, aber bis auf einen Touristenschleicher, der uns wohl eine halbe Stunde kostet, verläuft sie ohne Probleme. Anschließend Rückflug **Glasgow – Amsterdam – Wien (bzw. München)**.

Artenliste:

Sternaucher (*Gavia stellata*): 1 Ex. am Loch na Keal am 28.06., und auf South Uist 1 Ex. bei der Fahrt nach Benbecula am 30.06. und 4 Ex. am Loch Eynort am 02.07.

Eistaucher (*Gavia immer*): Am 01.07. auf North Uist 1 Ex. bei Baleshare und 3 Ex. beim Balranald Reserve jeweils am Meer, sowie 2 Ex. überfliegend beim Loch Skipport auf South Uist am 02.07.

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Einzig am Coot Loch auf Benbecula gesehen, dort jedoch am 01.07. mind. 10 Ex.

Eissturmvogel (*Fulmarus glacialis*): Brutvogel auf Lunga, wo wir am 29.06. mind. 40 Ex. beobachten. Ansonsten jeweils bei der Fährfahrt nach und von South Uist nur auf See gesehen. Dabei ca. 50 Ex. am 30.06. und nur mehr 10 Ex. am 03.07.

Atlantik-Sturmtaucher (*Puffinus puffinus*): Die ersten beiden Ex. werden am 29.06. bei der Rückfahrt von Lunga im Sound of Mull gesehen. Dann können wir bei der Überfahrt nach South Uist am 30.06. beeindruckende 400 Ex. zählen und einige davon sehr nah an der Fähre beobachten. Am 02.07. sehen wir von Ardvule auf South Uist aus ca. 40 Ex. und bei der Rückfahrt nach Oban dann am 03.07. noch einmal ca. 100 Ex.

Sturmschwalbe (*Hydrobates pelagicus*): Sicherlich ein Highlight der Reise. Bei der Fahrt von Oban nach Lochboisdale auf South Uist können wir am 30.06. insgesamt 40 Ex. dieser kleinen Seevögel beobachten. Immer wieder kreuzen sie unsere Fähre und zeigen dabei schön den weißen Bürzel und manchmal sogar die hellen Unterflügeldecken. Bei der Rückfahrt am 03.07. sind es dann nur mehr 10 Ex. denn das Wetter ist fast zu schön, um günstige Bedingungen für Röhrennasen zu schaffen.

Basstölpel (*Sula bassana*): Bis auf den letzten Tag täglich beobachtet, mit max. 40 Ex. bei der Überfahrt nach Lochboisdale am 30.06..

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Die ersten 3 Ex. in Oban am 27.06., dann je 1 Ex. auf Mull am 29. und 30.06. sowie auf den äußeren Hebriden am 01.07. 2 Ex. beim Baleshare Reserve auf North Uist und am 02.07. 4 Ex. am Loch Bi auf South Uist.

Krähenscharbe (*Phalacrocorax aristotelis*): An den ersten vier Tagen recht häufig mit täglichen Beobachtungen und einem großen Trupp von mind. 70 Ex. in der Bucht von Lunga, sowie auf South Uist 1 Ex. bei Ardivachar und 1 Ex. beim Loch Eynort am 02.07. und 1 Ex. auf der Fahrt nach Oban am 03.07..

Höckerschwan (*Cygnus olor*): 4 Ex. am Coot Loch auf Benbecula am 01. und 200 Ex. am Loch Bi auf South Uist am 02.07.

Graugans (*Anser anser*): Auf Mull täglich bis zu 300 Ex. mit einem Trupp von 250 in der Bucht beim Glenforsa Hotel am 29.06.. Auf den äußeren Hebriden dann einige Ex. auf Benbecula am 01.07. sowie 350 Ex. am Loch Bi auf South Uist am 02.07..

Kanadagans (*Branta canadensis*): Am Loch na Keal auf Mull 40 Ex. am 28. und 35 Ex. am 30.06. sowie ebenfalls 35 Ex. beim Cruachan Visitor Center am 04.07.

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Am Loch na Keal auf Mull 3 ad. Ex. mit 5 Pulli am 28. und am 30.06., auf Benbecula ist täglich 1 Paar bei unserem Hotel zu sehen und am 02.07. auf South Uist insgesamt 16 Ex. an vier verschiedenen Stellen.

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Fast täglich registriert, mit max. 30 Ex. im kleinen See bei Ardvule auf South Uist am 02.07.

Pfeifente (*Anas penelope*): 1 M und 2 W bei Ardivachar am 02.07. bleiben die einzigen der Reise.

Krickente (*Anas crecca*): Ebenfalls bei Ardivachar sehen wir am 02.07. erst 1 Ex. an einem Teich und dann noch 5 weitere überfliegend.

Löffelente (*Anas clypeata*): 2 Paare werden am 01.07. beim Coot Loch fotografiert, und bei Ardivachar finden wir am 02.07. noch 2 W.

Reiherente (*Aythya fuligula*): 3 Paare am Coot Loch auf Benbecula am 01.07. und 2 W mit 2 juv. am Teich bei Ardvule am 02.07.

Eiderente (*Somateria mollissima*): 1 W. in der Bucht von Lunga am 29.07. und dann häufig an der Küste auf den äußeren Hebriden, wo an den meisten Stellen Trupps von 15 bis 20 Ex. gesehen werden.

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Am Loch na Keal auf Mull 8 Ex. am 28. und ein schöner Mauertrupp von 22 Ex. am 30.06., sowie auf South Uist am 02.07. 2 Ex. am Loch Bi und 10 Ex. bei Pollachar.

Fasan (*Phasianus cholchicus*): Am 28.06. wird beim Duart Castle auf Mull 1 Ex. gehört.

Graureiher (*Ardea cinerea*): Fast täglich bis zu 8 Ex. registriert, darunter sehr schön 3 Ex. beim Cruachan Visitor Center, die ihre Flugkünste bei Regen und Sturm für uns unter Beweis stellen.

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Die Spezialität auf Mull. Trotz der ausgefallenen Bootsfahrt für die Art gelangen uns doch ein paar sehr schöne Beobachtungen. Ein Teil der Gruppe sieht den ersten bereits am Morgen des 28.06. direkt vor unserem Hotel auf Mull. 2 Ex. werden am selben Tag dann im Hochland bei Gribun kurz gesehen. Am 29.06. können wir am Nordufer des Loch na Keal 1 Paar bei der Rückkehr zum Horst beobachten. Besonders schön zu sehen ist 1 ad. und 1 juv. Ex. am Nest vom Boot aus. Unser Skipper kennt das Paar auf Ulva und bringt uns sehr nah ans Ufer heran, um die Vögel zu beobachten. Am 30.06. bei der Fahrt nach Lochboisdale schließlich fliegt noch 1 Ex. sehr hoch über den Sound of Mull.

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Eine schöne Zugabe am letzten Tag der Reise. Beim Cruachan Visitor Center zeigt sich ein Ex. kurz im Regen, und etwas später können wir bei Portsonachan am Loch Awe 1 Ex. auf einem Baum schön beobachten.

Steinadler (*Aquila chrysaetos*). 2 Ex. zeigen sich leider zu kurz beim Loch Eynort auf South Uist am 02.07.

Kornweihe (*Circus cyaneus*): 1 Paar im Brutrevier bei Gribun auf Mull am 28.06., 1 M auf South Uist der Fahrt nach Benbecula am Abend des 30.06., am 02.07. dann 1 W beim Coot Loch auf Benbecula und 1 Paar auf der Committee Road auf North Uist, sowie 1 W beim Loch Skipport auf South Uist am 03.07.

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Häufig. Täglich bis zu 5 Ex. registriert.

Sperber (*Accipiter nisus*): 1 Ex. auf der Committee Road auf North Uist am 01.07. und 1 Ex. am Loch Eynort auf South Uist am 02.07.

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Einzelne M am Loch na Keal am 28. und 29.06. auf Mull, 1 M auf der Committee Road auf North Uist am 01.07., 1 Ex. am Loch Eynort auf South Uist am 02.07. und noch 1 Ex. am Loch Awe am 04.07.

Wachtelkönig (*Crex crex*): Am 01.07. empfängt uns ein laut rufendes Ex. beim Parkplatz des Balranald Reserves. Tags darauf hören wir ebenfalls ein recht nahes Ex. bei Ardivachar, und hier gelingt es Iris tatsächlich, den heimlichen Sänger auch zu sehen und zu fotografieren.

Blässhuhn (*Fulica atra*): Auf den Hebriden eine Spezialität auf Benbecula, nach der sogar der Teich benannt ist, auf dem es vorkommt. Am Coot Loch sehen wir am 01.07. 4 Ex..

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Die häufigste Limikole der Reise. Täglich werden bis zu 100 Ex. gezählt und am 02.07. auf North Uist sogar 200 registriert.

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): 6 Ex. auf der Fahrt von Lochboisdale nach Benbecula am 30.06., ein Trupp von 30 Ex. beim Coot Loch auf Benbecula und 2 Ex. beim Balranald Reserve auf North Uist am 01.07., insgesamt 10 Ex. auf South Uist am 02.07. und noch 2 Ex. vor unserem Hotel auf Benbecula am 03.07.

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): 4 Ex. bei Baleshare und 7 beim Balranald Reserve am 01.07. auf North Uist und 5 ex. bei Ardivachar auf South Uist am 02.07.

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Am 01.07. 1 Ex. am Loch Mor auf Benbecula und 12 Ex. bei der Wasserstelle im Balranald Reserve auf North Uist und 2 ex. bei Ardivachar auf South Uist am 02.07..

Pfuhschnepfe (*Limosa lapponica*): Ein Trupp von 23 Ex. bei unserem Rundgang im Balranald Reserve auf North Uist am 01.07..

Großer Brachvogel (*Numenius aquata*): Bis auf den An- und Abreisetag täglich bis zu 6 Ex. beobachtet, mit max. 23 Ex. beim Hotel auf Benbecula am 03.07.

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Auf Mull häufig mit bis zu 6 Sichtungen täglich, sowie 1 Ex. bei unserem Einkaufsstopp auf Benbecula am 01.07..

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Auf Mull 2 Ex. am Loch na Keal und 2 Ex. am Loch Scridain am 28.06., auf North Uist 15 Ex. am 01.07. im Balranald Nature Reserve, und insgesamt 20 Ex. auf South Uist am 02.07..

Steinwälzer (*Arenaria interpres*): Interessanterweise nur im Balranald Reserve auf North Uist gesehen. An einem kleinen Suwasserteich beobachten wir 65 Ex. die sich ausgiebig der Körper- und Gefiederpflege widmen. Ein außergewöhnlich netter Anblick.

Bekassine (*Gallinago gallinago*): 5 Ex. balzen beim Loch Mor auf Benbecula und 1 Ex. beim Balranald Reserve auf North Uist am 01.07., sowie 1 Ex. schön auf einem Zaunpfahl sitzend bei Ardivachar auf South Uist am 02.07..

Odinshuhnchen (*Phalaropus lobatus*): Ein seltener Brutvogel auf den äußeren Hebriden. Wir finden am 01.07. auf Benbecula 2 Ex. beim Loch Mor. Auch wenn die Stelle bekannt ist, sind Sichtungen nicht immer garantiert.

Skua (*Stercorarius skua*): Je 2 Ex. auf der Fahrfahrt nach Lochboisdale bzw. Oban am 30.06. und am 03.07., und 1 Ex. bei Ardvule am 02.07.

Sturmmöwe (*Larus canus*): Täglich beobachtet, mit jeweils über 200 Ex. auf North- und South Uist am 01. und 02.07.

Silbermöwe (*Larus argentatus*): Die häufigste Möwe der Reise. Ein ständiger Begleiter auf allen Inseln und am Festland.

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Bis auf die beiden Tage auf der Fähre werden täglich 1 bis 3 Ex. vermerkt.

Mantelmowe (*Larus marinus*): Bis auf den Anreisetag täglich bis zu 10 Ex. gesehen.

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Fast täglich beobachtet, mit max. 300 Ex. bei Baleshare auf North Uist am 01.07.

Dreizehenmowe (*Rissa tridactyla*): Ein häufiger Brutvogel auf Lunga, wo wir am 29.06. mind. 250 Ex. sehen. Danach nur auf den beiden Fahrfahrten 30 Ex. am 30.06. und noch 10 Ex. am 03.07.

Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*): Sehr schön 1 Ex. beim Balranald Reserve auf North Uist am 01.07.

Flusseeschwalbe (*Sterna hirundo*): Auf Mull 10 Ex. beim Duart Castle am 28.06., in der Bucht von Lunga 5 Ex. am 29.06. und 2 Ex. bei Craignure am 30.06.

Kustenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*): Häufig auf den äußeren Hebriden, wo wir täglich bis zu 60 Ex. beobachten.

Papageitaucher (*Fratercula arctica*): Ein Highlight der Reise ist unser Besuch der Brutkolonie auf Lunga. An die 3000 Individuen bevölkern im Sommer die Insel. Wir können einen Teil der Kolonie betreten, und finden uns umringt von diesen charismatischen Vögeln. Abseits von Lunga sehen wir nur auf den beiden langen Fahrfahrten am 30.06. und am 03.07. einzelne Exemplare.

Gryllteiste (*Cepphus grylle*): Im Hafen von Oban werden an 5 Tagen bis zu 13 Ex. gesehen, und auf Lunga brudet die Art ebenfalls. Wir sehen dort am 29.06. jedoch nur 10 Ex.

Trottellumme (*Uria aalge*): Im Sound of Mull sehen wir täglich 3 bis 4 Ex., die Art brütet auf Lunga, wo wir am 29.06. den Brutfelsen besuchen. Neben der „normalen“ Trottellumme können wir hier unter den Hunderten Vögeln immer wieder auch sogenannte „Ringellummen“, eine Form mit weißem Augestreif, beobachten. Auf den Fährfahrten nach und von Lochboisdale sehen wir dann noch 10 Ex. am 30. und 20 Ex. am 03.07.

Tordalk (*Alca torda*): Auf dem Brutfelsen auf Lunga sehen wir am 29.06. mind. 50 Ex. und bei der Fährfahrt am 30.06. noch einmal 10 Ex.

Straßentaube (*Columbia livia f. domestica*): Täglich registriert.

Ringeltaube (*Columba palumbus*): Täglich einzelne Ex. auf Mull, 2 Ex. auf der Committee Road auf North Uist am 01., und 1 Ex. am Loch Awe am 04.07.

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*): Häufig in allen Siedlungsgebieten. Wir beobachten täglich bis zu 10 Ex.

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Beim Loch Eynort fotografiert Iris am 02.07. 1 Ex..

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Eine Hauptattraktion auf den äußeren Hebriden. Wir beobachten 2 Ex. bei der Anreise nach Benbecula am 30.06., 6 Ex. auf Benbecula und North Uist am 01.07. und 3 Ex. auf Benbecula und South Uist am 02.07..

Mauersegler (*Apus apus*): 2 bis 3 Ex. in Oban an drei Tagen, 1 Ex. beim Duart Castle auf Mull am 28.06. und noch 4 Ex. am Loch Awe am 04.07..

Feldlerche (*Alauda arvensis*): Auf Mull 5 Ex. am Loch na Keal am 28.06., 1 Ex. bei Ulva Ferry am 29.06., auf North Uist je 2 bis 3 Ex. bei Balranald und Baleshare am 01.07. und 2 Ex. bei Ardivachar auf South Uist am 02.07..

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Häufig. Täglich gesehen.

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): Auf Mull täglich 2 bis 4 Ex. und am Loch Awe am 04.07. noch einmal 2 Ex.

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): 2 Ex. am Loch Spelve auf Mull am 28.06. und 6 Ex. am Loch Awe am 04.07..

Bachstelze (*Motacilla alba*): Täglich bis zu 10 Ex. gesehen.

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Am Loch na Keal auf Mull täglich bis zu 20 Ex. und auf den äußeren Hebriden dann ebenfalls täglich bis zu 25 Ex.

Baumpieper (*Anthus trivialis*): 1 Ex. am Loch Awe am letzten Tag.

Strandpieper (*Anthus petrosus*): Auf Mull täglich bis zu 10 Ex. Sehr schön dabei der Vergleich mit dem Wiesenpieper am Loch na Keal. 3 Ex. beim Baleshare Reserve auf North Uist am 01. und 2 Ex. bei Ardivachar auf South Uist am 02.07.

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes indigenus/hebridensis*): Häufig auf Mull, wo wir täglich bis zu 5 Ex. registrieren. Die Unterart hier ist wie im Großteil Großbritanniens *indigenus*. Auf den äußeren Hebriden kommt die Unterart *hebridensis* vor, die, wie die meisten nördlichen Inselformen, etwas größer und dunkler ist als die Unterarten in gemäßigteren Breiten. Wir können am Loch Eynort am 02.07. einen Altvogel beim Füttern eines Jungen sehr schön beobachten. In Oban werden dann am 03. und 04.07. wieder einzelne Individuen der Unterart *indigenus* beobachtet.

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*): 1 Ex. am Parkplatz beim Loch Eynort auf South Uist am 02.07..

Wasseramsel (*Cinclus cinclus hibernicus*): Am letzten Morgen auf Mull fliegt bei der Brücke am Knock House 1 Ex. offensichtlich vom Nest weg. Es handelt sich hierbei um die nur auf Irland und den Hebriden verbreitete Unterart *hibernicus*.

Amsel (*Turdus merula*): Häufig. Täglich bis zu 10 Ex. registriert.

Singdrossel (*Turdus philomenos clarkei*): Einzelne Ex. täglich in Oban und auf Mull sowie am 04.07. noch am Loch Awe.

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*): Täglich bis zu 5 Ex auf Mull, sowie 1 Ex. am Loch Eynort auf South Uist am 02.07., 1 Ex. in Oban am 03.07. und 2 am Loch Awe am 04.07..

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata hibernans*): 1 Paar begrüßt uns täglich bei unserem Hotel auf Benbecula, und 1 weiteres Paar sehen wir beim Loch Eynort auf South Uist am 02.07..

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Nur auf Mull gesehen. Dort 1 Ex. kurz vor dem Duart Castle am 28. und 1 Ex. am Loch na Keal am 29.06..

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): Häufig auf Mull mit max.15 Ex. am 28.06., 4 Ex. beim Balranald Reserve auf North Uist am 01.07. und 2 Ex. bei Ardivachar auf South Uist am 02.07..

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*): Die letzte neue Art der Reise. Bevor wir Loch Awe verlassen, um zum Flughafen zu fahren, sehen wir am 04.07. noch 1 Ex. in einem Garten.

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): Auf Mull an beiden Tagen bis zu 4 Ex., davon 2 am Loch na Keal sehr schön gesehen. 1 Ex. am Loch Eynort auf South Uist am 02.07., 5 Ex. in Oban am 03. und noch 1 Ex. am Loch Awe am 04.07..

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): 3 bis 4 Ex. singen täglich beim Glenforsa Hotel auf Mull, und bei Portsonachan am Loch Awe sehen wir am 04.07. noch 2 Ex..

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): 1 Ex. singt beim Duart Castle am 28.06. und ein weiteres Ex. bei An Nuadh am Loch Awe am 04.07.

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Beim Loch na Keal auf Mull schrecken wir an einem Parkplatz 1 Ex. anscheinend vom Brutplatz auf. Der Vogel ist sehr aufgebracht, und schimpft empört, nur wenige Meter von uns entfernt, aus der

Vegetation. Zwischendurch ist er so nah, dass die Fotografen einige Schritte zurück gehen müssen, um ihn abzulichten. Diese nette Vorführung bringt ihm später den zweiten Platz bei der Wahl zum Vogel der Reise ein.

Tannenmeise (*Parus ater*): Iris wird für ihr „Schwänzen“ der Whiskeyführung am 03.07. in Oban mit der alleinigen Sichtung einer Tannenmeise bestraft.

Kohlmeise (*Parus major*): Auf Mull täglich einzelne Ex., und in Oban und am Loch Awe ebenfalls jeweils 1 – 2 Ex..

Elster (*Pica pica*): Die Art wird nur in der Gegend um Glasgow gesehen, dort am An- und Abreisetag jeweils mind. 5 Ex..

Dohle (*Corvus monedula*): In Oban werden jeweils am 27.06. und am 04.07. 1Ex. am Hafen registriert.

Nebelkrähe (*Corvus corone cornix*): Bis auf den 01.07. werden täglich bis zu 10 Ex. gesehen.

Kolkrabe (*Corvus corax*): Auf Mull 6 Ex. am 28. und 4 am 29.06., auf North Uist am 01.07. 2 Ex. bei Baleshare und 1 Ex. an der Committee Road und auf South Uist am 02.07. 2 Ex. bei Ardivachar und 3 beim Loch Eynort.

Star (*Sturnus vulgaris*): Täglich beobachtet, mit max. 200 Ex. auf South Uist am 02.07.

Hausperling (*Passer domesticus*): In Siedlungsgebieten täglich beobachtet, allerdings meist nur in geringer Zahl, mit max. 10 Ex. in Oban am 27.06..

Buchfink (*Fringilla coelebs*): Täglich bis zu 5 Ex. gesehen.

Grünfink (*Chloris chloris*): Auf Mull und am Festland täglich in geringer Zahl registriert, und am 01.07. 1 Ex. beim Hotel auf Benbecula.

Stieglitz (*Carduelis carduelis*): 1 juv. Ex. beim Glenforsa Hotel auf Mull am 29.07., und 1 Ex. beim Loch Eynort auf South Uist am 02.07..

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): 15 Ex. bei An Nuadh am Loch Awe am 04.07..

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*): 3 Ex. beim Loch Spelve am 28.06. und 1 Ex. bei An Nuadh am Loch Awe am 04.07..

Bluthänfling (*Carduelis cannabina*): 6 Ex. am Loch na Keal am 28.06. und 1 Ex. ebendort am 30.06. sowie 1 Ex. beim Coot Loch auf Benbecula am 01.07..

Berghänfling (*Carduelis flavirostris*): Überraschend rar, mit 4 Ex. bei Gribun auf Mull am 28.06. und 2 Ex. beim Baleshare Reserve auf North Uist am 01.07..

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*): Hans entdeckt am 03.07. in Oban 1 Ex..

Graumammer (*Miliaria calandra*): 1 Ex. singt am 01.07. beim Balranald Reserve auf North Uist.

(101 Arten)

Säugetiere :

Gemeiner Delfin (*Delphinus delphis*): Iris und Leo sehen auf der Überfahrt nach Lochboisdale am 30.06. 2 Ex.

Großer Tümmler (*Tursiops truncatus*): Bei der Rückfahrt von Lochboisdale nach Oban sehen wir am 03.07. zwei Schulen mit insgesamt mind. 30 Ex.

Kegelrobbe (*Halichoerus grypus*): 20 Ex. in der Bucht von Lunga am 29.06. und auf South Uist am 02.07. 5 Ex. in Ardivachar und 10 Ex. bei Ardvule.

Seehund (*Phoca vitulina*): Rund um Mull täglich bis zu 15 Ex. und gesamt 60 auf South Uist am 02.07. mit max. 40 Ex. am Loch Eynort.

Fischotter (*Lutra lutra*): Nach langer Suche finden wir erst bei Ardvule auf South Uist am 02.07. das einzige Ex. der Reise.

Rothirsch (*Cervus elaphus*): Häufig auf Mull, wo wir täglich bis zu 7 Ex. sehen.

Damhirsch (*Dama dama*): Auf Mull 2 Ex. am 28.06. und 3 Ex. am 30.06..

Reh (*Capreolus capreolus*): 1 Ex. am Loch Awe am 04.07..

Feldhase (*Lepus europaeus*): 1 Ex. auf Mull am 28.06..

Kaninchen (*Oryctolagus cuniculus*): Häufig. Bis auf den letzten Tag täglich bis zu 10 Ex. registriert.

Insekten:

Vierfleck (*Libellula quadrimaculata*): 1 Ex. beim Loch Eynort auf South Uist am 02.07.

Stachelbeerspanner (*Abraxas grossulariatus*): 1 Ex. dieses wunderschönen Nachtfalters ebenfalls beim Loch Eynort auf South Uist am 02.07.

Die Gruppe:



Vogel der Reise:

- 1.) Sumpfohreule
- 2.) Schilfrohrsänger
- 3.) Fischadler
Wiesenpieper
- 5.) Wachtelkönig
Atlantiksturmtaucher

Zur beiliegenden Foto CD:

Die Bilder der CD die mit (IB) ausgewiesen sind stammen von Iris Baumgartner, der Rest vom Autor dieses Berichts.